

# Santa Maria

## Roland Kaiser

Santa Maria, Insel die aus TrÄfÄumen geboren.  
Ich habe meine Sinne verloren, in dem Fieber, das wie Feuer brennt.  
Santa Maria, nachts an deinen schneeweissen StrÄfÄnden.  
Hielt ich ihre Jugend in den HÄfÄnden.  
GlÄfÄ¼ck fÄfÄ¼r das man keinen Namen kennt. Sie war ein Kind der Sonne,  
schÄfÄ¶n wie ein erwachender Morgen.  
Heiss war ihr stolzer Blick.  
Doch tief in ihrem Inneren verborgen,  
brannte die Sehnsucht. Santa Maria.  
Den Schritt zu wagen. Santa Maria.  
Vom MÄfÄrdchen bis zur Frau. Santa Maria, Insel die aus TrÄfÄumen geboren.  
Ich hab meine Sinne verloren, in dem Fieber, das wie Feuer brennt.  
Santa Maria, ihre Wildheit lieÄf? mich erleben.  
Mit ihr auf bunten FlÄfÄ¼geln entschweben.  
In ein fernes unbekanntes Land. Wehrlos trieb ich dahin.  
Im Zauber ihres LÄfÄchelns gefangen.  
Doch als der Tag erwacht,  
sah ich die TrÄfÄnen auf ihren Wangen.  
Morgen hieÄf? Abschied. Santa Maria.  
Und meine Heimat. Santa Maria.  
War so unendlich weit. Santa Maria, Insel die aus TrÄfÄumen geboren.  
Ich hab meine Sinne verloren, in dem Fieber, das wie Feuer brennt.  
Niemals mehr hab ich so empfunden.  
Wie im Rausch der nÄfÄchtlichen Stunden.  
Die Erinnerung, sie wird nie vergehn.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>